Wiener Rathaus-Correspondenz
I Neues Rathaus Tel. 16472
Herausgeber u. verantw. Redakteur Rud. Eigl
13. Jahrg. Wien, Dienstag 10. Juni No 131

Gewerbegerichtswahlen. Vom Magistrat wird Folgendes verlautbart: Anschließend bei der am 9. d. vorgenommenen Wahl von Beisitzern u. Ersatzmännern des Gewerbegerichtes u. von Beisitzern des Berufungsgerichtes aus dem Wahlkörper der Unternehmer der 3. Gruppe wurde 14 Beisitzer und 7 Ersatzmänner des Gewerbegerichtes die absolute Majorität zu erreichen haben, mithin noch 4 Beisitzer und 1 Ersatzmann des Gewerbegerichtes zu wählen sind, findet am Donnerstag den 12. d. in der Wahlhalle des neuen Rathauses, in der Zeit von 2 bis 6 Uhr nachmittags die engere Wahl statt, in welcher als Beisitzer wie die Herren Anton Jungbauer, Gastwirt; Thomas Olaschinzky, Buchbinder; Adalbert Lizak, Kaufmann; Franz Dietl, Decorateur; Karl Gerazy, Schildermaler; Max Stolmüller, Photograph; Heinrich Piccard, Vergolder; Rudolf Zelinzek, Tischler u. als Ersatzmänner wie Anton Kruza, Schriftmaler; u. Franz Nowotny, Drechsler einzubeziehen sind. Bei der engeren Wahl können zur Stimmabgabe nur diejenigen Personen zugelassen werden, welche ihr Wahlrecht bei der Hauptwahl ausgeübt haben.

Pensionierungen. Nach einem Bericht des MR. Freber hat der Stadtrat dem Aufseher des Lustspielhauses Johann Hack den Verbleibung in den bleibenden Ruhestand bewilligt u. denselben in Anerkennung seiner langjährigen, treu erfüllten dienstlichen Wirksamkeit das Ehrenkreuz stadt. Beamten verliehen. Ferner wurde dem Aufseher des Sanitäts- und Officinen-Offiziers Alois Krögner u. des Hausaufsehers Johann Krug die um Versetzung in den bleibenden Ruhestand stattgegeben.

Städtische Straßenbahnen. Der Stadtrat hat auf einen Bericht des MR. Freber der von der Firma Brauner u. Falke A. G. vorzunehmenden Pensionierung des Kassiers der städt. Straßenbahnen Franz Marsch, des Aufsehers Jakob Jaroslim u. des Waterstallmeisters Franz Korschbaum zugestimmt.

Straßenreinigung. In der heutigen Sitzung des Stadtrates berichtet MR. Liebscher über die probeweise Einführung der Reinigung von Straßen u. Plätzen in der Inneren Stadt. Der Berichterstatter beantragte nach der mehrmaligen Besprechung der abgehaltenen Straßen im diesem Bezirk, welche für den Verkehr in mannigfacher Beziehung sich als stark frequentiert, mehrmals eine einmalige gründliche Reinigung derselben vorzunehmen, welche vor 7 Uhr früh zu erfolgen hätte. Die Straßen, welche hiebei in Betracht kommen, sind folgende: Grillparzer-, Hudson-, Ebner-Eschenbach-, Karlsplatz-, Lichtenfels-, Felder-, Reichsratsstraße, Rathaus-, Teinfalt, Maximilian-, Augustiner- u. Lothringerstraße. Die Anträge werden genehmigt.

Wohltätigkeitsfest. Sonntag den 15. d. nachmittags findet in der Mitwirkung zahlreicher Gesang- und Musikvereine sowie der Stadtkapelle von St. Pölten in Pöchlarn a. d. Donau ein großes Wohltätigkeitsfest, dessen Ehrenpräsidium der Bezirkshauptmann von Melk Graf Lamberg übernommen hat, zu Gunsten des Hilfsvereines der österr. Gesellschaft vom roten Kreuz u. der Kriegsfürsorgeanstalt in Pöchlarn statt. Das Festzelt, an dessen Spitze der rührige Bürgermeister der Stadt Pöchlarn M. A. Strauss steht, ist reichst dekoriert, wie auch an Belustigungen das Möglichste zu bieten. In dem malerischen Schloßpark, dem hiezu Ziele in munificenter Weise für den wohltätigen Zweck zur Verfügung gestellt hat, wird schon jetzt an der decorativen Ausstattung gearbeitet. Künstliche Objekte, Blumenzelte, Glückshafen, ein Kaffeehaus, ein „germanisches Museum" etc. werden nach den Entwürfen des zur Zeit mit den Arbeiten zur Verwirklichung der Pöchlarner Nibelungen-Volksschauspiele beschäftigten Künstlers Theodor Meiser ausgeführt. Das Fest findet nach der ungünstigen Witterung, in diesem Falle jedoch in Krippel's Tonlocalitäten statt, für deren reiche decorative Ausstattung vorgesorgt ist.

Um Berücksichtigung obiger Notiz ersucht ergebenst
Theodor Meiser.

Wiener Stadtrat.
Sitzung vom 10. Juni
Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

MR. Braun berichtet über die Begutachtung der abgebrannten Linienausgebäude A. Marx u. Floberg, welche bisher im provisorischen Eigentum verblieben sind. Der Berichterstatter bringt zur Kenntnis, daß die Verhandlungen mit der Direktion der Gebäudedirektion nunmehr den Ab-

scheine sich nähern u. sich diese Behörde bereit erklärt, das Eigentum Erdberg an die Gemeinde zu verkaufen u. das Eigentum St. Marx zu behandeln, wenn dem Arar ein entsprechender Grundcomplex für die Errichtung eines neuen Amtshauses zur Unterbringung der Finanzministerien zur Verfügung gestellt wird. Hiefür wird ein 3515 m² großer dem Bürgerspitalfonds gehöriger Grund in der Laberstraße in Aussicht genommen. Um diese Angelegenheit durchführen zu können wird der Magistrat ermächtigt, wegen Fertigstellung eines Bebauungsplanes des Landtages behufs Bewilligung zur Veräußerung dieses Grundes um den Preis von 50 K per m² in der bevorstehenden Session das Erforderliche zu veranlassen.

Nach einem Berichte des RR. Zetzkow wird zur gastweisen Überlassung der Hermannschen Anstalt u. Krankenhaus an Herr. Wanderer unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen die Zustimmung erteilt.

RR. Dr. Krauß berichtet über den Antrag des GR. Jäger auf Herstellung eines communalen Rettungswagens am Zentralviehmarkt in St. Marx an den 3 Jahrtmärkten und der Arbeiter. der Berichterstatter bemerkt, daß sich die Herstellung eines Arztes für die Marktage praktisch erweisen dürfte u. beantragt einen Concurs für Primarärzte auszuschreiben, welchem ein Jahreshonorar von 2400 K zugewiesen sei. Auch sei der Magistrat aufzufordern, eine Dienstesinstruktion auszuarbeiten u. dem Stadtrat vorzulegen. (Ang.)

Die Zeichnung der Wandner-Mark. sch'schen Stiftung im Betrage von 604 K 98 h werden einem Armen, schuldlos verarmten Wiener Gewerbetreibenden zugewendet.

Die Kanalschilbermer, welche an der Ecke der Antoni-, Tomaschigg- u. Millerbergasse im Bez. Mödling errichtet werden soll, wird mit 146 m³ Fassungsmasse per Monat bewilligt.

Der vom RR. Rißmay vorgelegte Regulierungsplan für das Zwischen der Friesterstraße, der Wienerbergstraße, der Wien-Hellmdorferbahn u. der Südbahn gelegenen Teil des Bez. Fünfhaus wird genehmigt. Dem Projekte ist G.A. zu entnehmen, daß die äußere Gürtelstraße ein Gefälle mit einer Breite von 32 m zu erhalten, die Gefahr der bestehenden Unterführung der Südbahn im Zuge der Längenfeldgasse aufgestellt u. eine weitere Unterführung dieser Bahn im Zuge der Steinackergasse durch Anlage eines entsprechenden Straßenzuges vorbereitet werden soll. Für Gartenanlagen soll ein Territorium im Ausmaße von 65.400 m² reserviert werden.

RR. Wessely berichtet über die Systemisierung des Personales für das Fuhrwerk der Straßenpflege anläßlich der Einführung der städtischen Straßenreinigung in den Bez. Hietzing, Margareten u. Meidling, der Einräumung des Fuhrkehrichts im Bez. Ottakring und des Straßenkehrichts in den Bez. Ottakring u. Josefstadt in eigener Regie. Nach dem Antrage des Berichterstatters wird das Personal vom 1. Juli 1902 um einen Unterbeamten, einen Platzaufseher,

50 Kröcher, einen Stallzugen, fünf Vogelleiter, fünf Auflager u. Läuferbrei zwei Planierer verwendet.

Nach einem Bericht des Hr. Wendler wird die Flüssigmachung der restlichen Remuneration per 2783 K 70 h für die Erteilung des evangelischen Religionsunterrichtes u. der Remuneration per 37.403 K für den israelitischen Religionsunterricht an den oberen Klassen der Volks- u. Bürgerschulen genehmigt.

Die Herstellung von zwei Hydrantschächten mit Wasserreservoirs u. von Calorimeter in den Schulhäusern Mödling Schönbrunnerstraße 189, Kobingergasse 5, Hietzing Tivoligasse 47, Hernals Schulgasse 2 und Hernals Jörgerstraße 42 - Kosten 27.900 K - wird genehmigt.

Das vom Hr. Bielohlawek vorgelegte Projekt für Straßenverbreiterung an der verlängerten Kaulbachstraße u. zur Erweiterung zum Zweck der Regulierung u. Sicherung des Verkehres durch Herstellung von Ausweichplätzen wird genehmigt.

Hr. Eggenberger beantragt die Versetzung des Straßenbaumes bei № 19 in der Kronprinz-Rudolfstraße in Bez. Leopoldstadt an die Ecke der Kronprinz-Rudolfgasse vor das Haus № 30 Vorgartenstr. (Neg.)

Nach einem Bericht des Hr. Gfeller wird das Projekt für die Instandsetzung, bezw. Erneuerung des bestehenden Einfriedungsgitters der Gartenanlage vor u. hinter der Rotundenkirche mit einem Kostenerfordernisse von 6600 K genehmigt.

Ein Ansuchen betreffend die städt. Baufläche Josefstadt Blindengasse 1a im Ausmaße von ca 27 m² gegen die Realität Josefstadt Tiger-gasse 21 im Ausmaße von 344 64 m² wird angenommen.

Hr. Dr. Deutschmann beantragt im Interesse der Regulierung des Platzes vor der ehemaligen Schönbrunnerlinie in Margareten die Ablösung der daselbst befindlichen Kugeln in Aussicht zu nehmen und den Bezirksvorsteher von Margareten zu beauftragen, im Einvernehmen mit der Bezirksvertretung von Mödling einen geeigneten Platz für deren Versetzung vorzuschlagen. (Neg.)

Die Aufstellung eines mechanischen mit Gleichstrom betriebenen Ventilators für den Turnsaal der Schule Margareten Grundschulgasse 14 - Kosten 2180 K - wird genehmigt.

Das vom Hr. Weilmann vorgelegte Projekt für die Regulierung u. Pflasterung der Marinelli-Straße zwischen Schönfeld- u. Andreasgasse - Kosten 7826 K 87 h - wird genehmigt.

Städtische Straßenbahnen. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des Hr. Schreiner gegen Widerruf genehmigt, daß die nach den genehmigten Tarifschemen instradierten direkten Wagenverbindungen „Alserstraße - Alles Landgut" u. „Gentzgasse - St. Marx" an den Nachmittagen der Sonn- u. Feiertage aufgelassen u. durch Handzeichen auf den betreffenden Radiallinien ersetzt werden. Die Frequenz Diemers u. Jalobe f. ' jedoch für eine Ergänzung des sichtbaren Linienverkehres in Anbetracht dieser Wirkung Vorsorge zu tragen.